

Ressort: Politik

Grünen-Politikerin Brantner kritisiert deutsche Antwort auf Macron

Berlin, 07.06.2018, 07:58 Uhr

GDN - Die Grünen-Europaexpertin Franziska Brantner hält die deutsche Antwort auf die Europavorschläge des französischen Präsidenten Emmanuel Macron für unzureichend, um Europa krisenfest zu machen. "Wir fordern von der Bundesregierung, dass sie mehr Klarheit in die nebulösen und teils widersprüchlichen Vorschläge zur Reform Europas bringt", sagte Brantner der "Heilbronner Stimme" (Donnerstagsausgabe).

"Solide Europapolitik macht man nicht mit vagen Sprüchen per Sonntagszeitung. Ich sehe enormen Erklärungsbedarf. Deshalb habe ich die Erwartung, dass wir die Zukunft Europas jetzt hochrangig im Bundestag diskutieren." Was bisher auf dem Tisch liege, reiche nicht, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. So könne keine ernstzunehmende Antwort auf Macrons Vorschläge aussehen. "Das ist zu wenig, um Europa krisenfest zu machen." Brantner untermauerte ihre Kritik mit Beispielen: "Beim Europäischen Währungsfonds setzt Kanzlerin Merkel auf zwischenstaatliche Lösungen statt parlamentarischer Kontrolle." Wer auf mehr Hinterzimmer statt auf mehr demokratische Legitimation setze, gieße aber Öl ins Feuer der Populisten. "Sonntagszeitungslesern verspricht Frau Merkel nun mehr gemeinsame Investitionen, damit wirtschaftliche Unterschiede innerhalb der EU abgebaut werden können, im gleichen Atemzug deckelt sie die deutschen Beiträge für den EU Haushalt so, dass ein relevanter Zuwachs an Investitionsmitteln gar nicht möglich wäre." Diese Rechnung gehe nicht auf. Nach monatelangem Widerstand signalisiere Merkel Unterstützung für europäische Spitzenkandidaten, wohlwissend, dass ihre Parteienfamilie und allen voran die Union im Europaparlament diesen Vorschlag längst "gekillt" habe. Auch die SPD stehe in der Pflicht, mehr für Europa einzutreten. "Ende Juni sollen auf dem europäischen Gipfeltreffen die nächsten Schritte zur Reform Europas festgezurr werden. Selten kam es so drauf an wie jetzt: Deswegen muss endlich auch die SPD das Rückgrat beweisen in der Koalition für ihre pro-europäischen Wahlkampfversprechen zu kämpfen", so Brantner. Zur Krisenabwehr brauche Europa endlich "starke Brandmauern statt luftiges Flickwerk", wie es von der Regierung derzeit komme. Am Donnerstag steht das Thema Europa auf der Tagesordnung des Bundestages. In einem gemeinsamen Antrag fordern Brantner, Grünen-Fraktionschef Anton Hofreiter und andere einen Zukunftsfonds und ein Stabilisierungsbudget für mehr gemeinsame Investitionen in der EU, einen Europäischen Währungsfonds, der auch vom Europäischen Parlament kontrolliert werden soll, und einen stärkeren Fokus auf die soziale Dimension der Wirtschafts- und Währungsunion.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-107245/gruenen-politikerin-brantner-kritisiert-deutsche-antwort-auf-macron.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com

www.gna24.com